



1. Mainzer Herz-Stiftungsball



STIFTUNG
MAINZER HERZ

*Impressionen vom
1. Mainzer
Herz-Stiftungsball
2010*

Liebe Herzballbesucher, sehr geehrte Damen und Herren,

unser 1. Mainzer Herz-Stiftungsball am 6. November 2010 war dank Ihrer großzügigen Unterstützung ein außerordentlicher Erfolg. Nachfolgende Bilder und Schnappschüsse sind Ausdruck einer fröhlichen gesellschaftlichen Veranstaltung im Kurfürstlichen Schloss zu Mainz.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Firmen und Sponsoren für ihr überaus großes Engagement:

Lotto Rheinland-Pfalz Stiftung

**Mercedes-Benz Niederlassung Mainz
der Daimler AG**

Congress Centrum Mainz

**ORION - ISP Kommanditgesellschaft,
Dieter Lather**

FAVORITE Parkhotel, Familie Barth

Bretzelbäckerei Ditsch, Inh. Peter Ditsch

Allgemeine Zeitung Mainz

Daniel Löw GmbH

Mainzer Volksbank eG

Sparkasse Mainz

VR-Bank Mainz eG

Kunz GmbH aircraft equipment

Unser abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm mit den Künstlern Roberto Blanco, Andy Ost, Oliver Mager, den Mainzer Hofsängern sowie Django Reinhardt mit Orchester gaben dem Gesamtbild des Balles eine besondere Note.

Wir sind stolz auf unsere Spendeneinnahmen in Höhe von rund 100.000,- Euro, die wir dem Stiftungskapital zugeführt haben, um den Herzinfarkt und Frühstadien anderer Herz-Kreislauf-Erkrankungen rechtzeitig zu erkennen und effektiv zu bekämpfen.

Mit Ihren Zustiftungen unterstützen Sie eine intensive Forschungstätigkeit, eine erstklassige Apparateausstattung und eine gute Ausbildung des Ärzteteams und der Mitarbeiter an der 2. Medizinischen Klinik und Poliklinik der Universitätsmedizin Mainz.

Als Vorankündigung möchten wir Sie darüber informieren, dass der 2. Mainzer Herz-Stiftungsball am Samstag, den 3. Dezember 2011, im Kurfürstlichen Schloss zu Mainz stattfinden wird.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie den diesjährigen Ball wieder zum Wohle unserer Stiftung Mainzer Herz unterstützen würden und versprechen Ihnen schon heute eine einzigartige Veranstaltung mit geselligen Tanzmöglichkeiten.



Für den Vorstand
Univ.-Prof. Dr. Thomas Münzel



Für das Kuratorium
Hermann Becker



STIFTUNG
MAINZER HERZ

1. Mainzer Herz-Stiftungsball

*Die Stiftung Mainzer Herz bedankt sich
für die freundliche Unterstützung bei:*



gefördert durch die
LOTTO STIFTUNG
RHEINLAND-PFALZ

MVB Mainzer Volksbank eG
www.mvb.de

S Sparkasse
Mainz

Allgemeine Zeitung
Unsere Zeitung!

ORION
LCD-TV



Congress
Centrum
Mainz



Mercedes-Benz

Niederlassung Mainz

FAVORITE
parkhotel
★★★★S

Hotel · Gastronomie · Catering

dL HEIZUNG SANITÄR G
MAINZ · SAULHEIM M
DANIEL LÖW B
H



Das Kurfürstliche Schloss zu Mainz

Das Kurfürstliche Schloss, von den Mainzern liebevoll auch mit „die gud Stubb von Mainz“ betitelt, bot als Veranstaltungsort des 1. Mainzer Herz-Stiftungsball einen exklusiven und außergewöhnlichen Rahmen.

Das im 17. Jahrhundert erbaute Schloss gehört zu den schönsten Renaissancegebäuden Europas und prägt zusammen mit dem heutigen Landtag und der heutigen Staatskanzlei die repräsentative Mainzer Rheinfront.



Der rote Teppich lag bereit für die Gäste des Balls.



Die Mercedes-Benz-Niederlassung Mainz bot den Besuchern des Balls einen Blick auf die neuesten Modelle.



Vielleicht ist er ja dabei - der erträumte Neuwagen für die nächste Saison.



Direkt im Eingangsbereich parkte der Hauptgewinn der Tombola, ein Smart mit Sonderausstattung.



Ein wahrhaft „kurfürstlicher“ Empfang

Der Sektempfang - die Ouvertüre eines gelungenen Abends



Oliver Mager

Bevor es in den Ballsaal ging, wurde für die Gäste in der historischen Vorhalle Sekt serviert. Ein markantes Gewölbe auf roten Sandsteinsäulen charakterisiert diesen außergewöhnlichen Raum, der die festliche Atmosphäre zusätzlich betonte. Hier hatte jeder Gast die Gelegenheit zum Plausch.

Für die richtige Stimmung sortierte Oliver Mager mit Songs aus seinem Repertoire. Viele Musikfans kennen ihn aus der Mainzer Fastnacht, wo er bei einigen Auftritten mit Herz und guter Laune das Publikum in Bewegung brachte.

Den stimmungsvollen Auftakt beim 1. Mainzer Herz-Stiftungsball gestaltete er mit seinem Lied: „Wir alle sind Mainzer mit Herz und stiften...“





Impressionen vom Ball





Der Ballsaal



Die Ballgäste konnten eine in Rot gehaltene Vorspeise, bestehend aus Lachs und Thunfisch mit gebratener Garnele und roten Rüben, genießen, die von der Sparkasse Mainz finanziert wurde.

Das Dessert unter dem Motto „Unser Herz schlägt für die Stiftung“ wurde von der Mainzer Volksbank eG gesponsert.















Durch das Programm führte Susanne Conrad.

Moderiert wurde der Abend von der Redakteurin, Moderatorin und Autorin beim Zweiten Deutschen Fernsehen, Susanne Conrad, die vor allem bekannt ist durch das ZDF-Mittagsmagazin. Mit ihrer charmanten Art führte Frau Conrad elegant durch das Programm und übernahm außerdem die Durchführung der Tombola und die Bekanntgabe der Gewinnerin des Smarts.

Als Botschafter der Stiftung Mainzer Herz möchte der Musik-Comedian, Andy Ost das Präventionsprogramm für Kinder und Jugendliche der Stiftung unterstützen.

Andy Ost zählt seit seiner Mitwirkung in der Sendung „Mainz bleibt Mainz“ von 2007 und 2008 zum Shootingstar der Fastnachtskampagne. Nicht nur in der Region, sondern mittlerweile auch bundesweit, ist Andy Ost ein beliebter Künstler. Für ihn ist körperliche Fitness, gerade in Zeiten der Kampagne, wichtig und er möchte seine persönliche Einstellung gerne jungen Menschen ans „Herz“ legen.





Beim Begrüßungstalk: Susanne Conrad, Kurt Beck, Hans-Artur Bauckhage, Univ.-Prof. Dr. Thomas Münzel, Univ.-Prof. Dr. Georg Krausch (von links)



Dankesworte von Univ.-Prof. Dr. Thomas Münzel und Hermann Becker



Susanne Conrad bei der Verkündung der glücklichen Gewinnerin des Smarts

Tanzen - ist gut für's Herz



Die Mainzer Hofsänger

Django Reinhard, dessen Wurzeln im Jazz und Swing liegen, verzauberte beim 1. Mainzer Herz-Stiftungsball zusammen mit dem Django Reinhard Orchestra das Publikum. Bläser, Streicher und Sänger lockten die Gäste mit bekannten und neuen Melodien auf die Tanzfläche.

Der Hit von 1972 „Ein bisschen Spaß muss sein“ von Roberto Blanco, dem Urgestein des deutschen Schlagers, wurde ein Riesenerfolg und durfte auch beim 1. Mainzer Herz-Stiftungsball nicht fehlen.



Django Reinhard & Orchestra



Roberto Blanco

Die Mainzer Hofsänger sind nicht nur ein Markenzeichen der Fastnacht, sondern sie begeisterten das Publikum auch mit einem abendfüllendem Programm.

Dieses Repertoire, das sie auch auf zahlreichen Auftritten präsentieren, konnten die Gäste des Balls genießen. Lieder wie „Oh happy day“ spiegelten die fröhliche Stimmung des Abends wieder.



Pressestimmen

Stiftung Herz bekannt machen

MAINZ (svl). Einige Wochen nachdem der Stiftungsball der Stiftung Mainzer Herz im Schloss gefeiert worden war, wurde nun der Hauptgewinn der am Ballabend ausgespielten Lotterie – ein Smart – an die Gewinnerin übergeben. Hermann Becker bedankte sich in seiner Funktion als Organisator der Ballveranstaltung bei Hartmut Swietlik, dem Direktor der Mercedes-Benz Niederlassung in Mainz, für die großzügige Spende. Er erklärte, „dass durch solch ansprechende Spenden die Tombola des Stiftungsballs noch interessanter wurde“. Hierfür spreche auch der Spendenreingewinn von 106000 Euro, welcher am Abend der Veranstaltung der Stiftung entstand. Ebenso sehr freute sich Tatjana Litwin aus Bonn über den Smart, den sie mit der Loszahl 126 gewonnen hat. Der gut sichtbare Schriftzug der Stiftung Mainzer Herz auf der Motorhaube des Smart wird die Stiftung hoffentlich auch außerhalb von Mainz bekannt machen, hofft Hermann Becker. Denn die Stiftung solle sich ab dem nächsten Jahr landesweit betätigen, erklärte Prof. Dr. med. Thomas Münzel, Vorsitzender der Stiftung. So sollen unter anderem im Rahmen einer Kinderakademie Präventionsprogramme gegen Übergewicht für Kinder, eine neue „Chest-pain“ (Brustschmerz)-Aktion mit Mainz 05 sowie die Gutenberg Herz-Studie im Fokus der Stiftungsarbeit stehen.



Hartmut Swietlik (Mercedes-Benz) überreichte Gewinnerin Tatjana Litwin den Smart. Mit ihr freuen sich Hermann Becker und Prof. Dr. Thomas Münzel (beide Stiftung Mainzer Herz, v.l.). Foto: hbz/Judith Wallerius

Quelle: Allgemeine Zeitung

Tanzen fürs Herz

STIFTUNGSBALL Hermann Becker hofft auf hohen Erlös

MAINZ (mer). Die Stiftung Mainzer Herz geht neue Wege, um Gelder für den guten Zweck einzuspielen. Mit dem „1. Mainzer Herz Stiftungsball“ am 6. November im Kurfürstlichen Schloss wird eine festliche Veranstaltung mit einem attraktiven Kulturprogramm und einem exklusiven Menü angeboten, deren Erlös der Herzforschung zugutekommen wird. Die AZ sprach mit Hermann Becker, Kuratoriumsmitglied der Stiftung.



Hermann Becker hat als Stargast des Balls Roberto Blanco engagiert. Foto: hbz/Henkel

Schlagerstar Roberto Blanco, Jazz mit Django Reinhardt, die Mainzer Hof Sänger und der aus der Fernsehsetzung bekannte Andy Ost bestreiten das Musikprogramm. Außerdem wird Oliver Mager seinen Fastnachtshit „Wir sind Mainzer“ in einer Herz-Stiftungs-Version vortragen. Nach dem Sektempfang ab 19 Uhr folgt eine Talkrunde mit Ministerpräsident und Schirmherr Kurt Beck, dem ehemaligen rheinland-pfälzischen Wirtschaftsminister Hans-Artur Bauckhage und Prof. Münzel, Susanne Conrad vom ZDF moderiert den Abend. Das Parkhotel Favorite serviert ein exklusives Menü, außerdem wird eine Tombola angeboten, bei der es unter anderem einen Smart und einen hochwertigen Fernseher zu gewinnen gibt. Ausklingen wird der Abend, für den festliche Ballkleidung erwünscht ist, auf dem Tanzparkett.

einen Ball zu veranstalten?

Im vergangenen Jahr haben wir ein Fundraising Dinner im VIP-Raum von Mainz 05 organisiert, jetzt wollen wir einen größeren und festlicheren Rahmen im Kurfürstlichen Schloss schaffen und einen Ball etablieren, der fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Mainz in den nächsten Jahren sein soll – zumal der Landessportbund mit seinem Ball 2011 nach Koblenz geht. Eine Rolle hat auch gespielt, dass der Namensgeber der Stiftung Mainzer Herz der 2008 verstorbene Dieter Haupt war, einer der bekanntesten Messebaudesigner und Ballgestalter der Republik.

Herr Becker, welche Ziele hat die Stiftung?

Die Stiftung mit dem Mainzer Herzspezialisten Prof. Thomas Münzel an der Spitze hat das

INTERVIEW

Ziel, die Herzforschung zu unterstützen, um Frühstadien von Herz-Kreislauferkrankungen aktiv und effektiv zu bekämpfen und so der Zunahme dieser Krankheiten entgegenzusteuern. Für Prävention und die optimale Versorgung sind neben der Forschung auch eine erstklassige Apparateausstattung und eine gute Ausbildung der Ärzte erforderlich. Das kostet viel Geld. Unsere noch sehr junge Stiftung besteht aus einem Freundeskreis und 45 Kuratoriumsmitgliedern.

Wie kam es zu der Idee, dafür

Was erwartet die Gäste?

Welchen Erlös erhoffen Sie sich von dem Abend?

Ich hoffe, dass wir mithilfe der Eintrittsgelder und unseren Sponsoren 100000 Euro zusammenbekommen, die komplett an die Stiftung gehen sollen. Verwaltungskosten haben wir keine, da alles ehrenamtlich organisiert wird. Ein Restkontingent an Eintrittskarten ist unter den Telefonnummern 061 31 / 17 57 37 oder 17 62 68 im Stiftungsbüro erhältlich.

Quelle: Allgemeine Zeitung



ROBERTO BLANCO BEIM STIFTUNGSBALL: EIN BISSEHEN HERZ MUSS SEIN

Die Stiftung Mainzer Herz veranstaltet den 1. Mainzer-Herz-Stiftungsball am 6. November, 19 Uhr, im Kurfürstlichen Schloss. Der Erlös kommt der Stiftung zugute. Nach einer Talkrunde mit Ministerpräsident Prof. Georg Krausch und Initiator Prof. Dr. Thomas Münzel,

moderiert von Susanne Conrad, gibt es ein buntes Musikprogramm mit Andy Ost, den Hof Sängern, Django Reinhardt und Band sowie Roberto Blanco. Eine Tombola (Hauptgewinn: ein Smart) sowie ein Menü aus der Favorite runden das Programm ab. Noch einige Restkarten gibt es im Stiftungsbüro 061 31 / 17 62 68.

Archivfoto: gzs

Quelle: Allgemeine Zeitung



STIFTUNG MAINZER HERZ

MAINZER MIX



gesammelt von
**WERNER
WENZEL**

@ wewenzel@vrm.com

Herzblut

Kuratoriumsmitglied **Hermann Becker** hat viel Herzblut in die Organisation der glamourösen Veranstaltung im Kurfürstlichen Schloss gesteckt – und das Ergebnis ist bemerkenswert: Zum 1. Mainzer Herz-Stiftungsball kam allerlei Prominenz, die dazu beitrug, dass 100 000 Euro für die Stiftung Mainzer Herz eingespielt wurden. Am von der Lotto-Stiftung Rheinland-Pfalz gesponsorten „Sportlertisch“ saß Fußball-Europameister **Hans-Peter Briegel** gemeinsam mit einem weiteren ehemaligen Spieler des 1. FC Kaiserslautern, **Olaf Marschall**, Deutscher Meister von 1998. Ex-05-Torwart **Dimo Wache** und der ehemalige Zehnkampf-Weltrekordler des USC Mainz, **Guido**

Kratschmer, komplettierten die Sportlerrunde. Vorstandsmitglieder der Sparkasse Mainz, der Mainzer Volksbank und der VR-Bank waren ebenso dabei wie **Hans Georg Schnücker**, Sprecher der Geschäftsführung der Verlagsgruppe Rhein Main, und **Hartmut Swietlik**, Chef der Mainzer Niederlassung von Mercedes-Benz, der für den Hauptpreis der Tombola, einen Smart, sorgte. Dass Ministerpräsident **Kurt Beck** als Schirmherr und der ehemalige rheinland-pfälzische Wirtschaftsminister **Hans-Artur Bauckhage** die Stiftung unterstützen, dürfte den engagierten Vorsitzenden Prof. Dr. **Thomas Münzel** genauso gefreut haben wie der hohe Reinerlös. Mit Schlagerstar **Roberto Blanco**, **Django Reinhardt** und den Mainzer Hofsängern hatte Becker ein rundes Musikprogramm zusammengestellt. Und der Blick richtet sich bereits nach vorne: Womöglich soll im nächsten Jahr der 2. Mainzer Herz-Stiftungsball über die Bühne gehen – zumal der Landessportball als großes gesellschaftliches Ereignis 2011 nach Koblenz wechselt.



Ball-Unterhalter: Roberto Blanco; Herz-Helfer: Hans-Artur Bauckhage, Kurt Beck und Thomas Münzel.

Fotos: Peter Pulkowski



Quelle: Allgemeine Zeitung

Quelle: Allgemeine Zeitung

MAINZER HERZ-STIFTUNGSBALL

Die Stiftung Mainzer Herz veranstaltet den 1. Mainzer Herz-Stiftungsball am 6. November im Kurfürstlichen Schloss. Der Erlös des Abends mit attraktivem Rahmenprogramm unter anderem

mit **Andy Ost**, den Mainzer Hofsängern, der **Django-Reinhardt-Band** (Bild) sowie **Roberto Blanco** kommt der Stiftung zugute. Karten beim Stiftungsbüro 06131/ 17 6268. Foto: Rainer Klein

Roberto Blanco singt fürs Herz

BENEFIZ

 Bei erstem Mainzer Herz-Stiftungsball kommen über 100 000 Euro zusammen

Von
Carina Schmidt

MAINZ. „Was ist das: Wir tragen es auf der Zunge, manchmal fällt uns ein Stein davon herunter, es kann brechen oder in die Hose rutschen. Richtig, die Rede ist vom Herz.“ Mit diesem Rätsel begrüßte ZDF-Moderatorin Susanne Conrad die 240 Gäste zum ersten Mainzer Herz-Stiftungsball im Kurfürstlichen Schloss. Nach einem von Oliver Mager musikalisch untermalten Sektempfang startete der Abend mit einer Talkrunde, um über neue medizinische Erkenntnisse und die Hintergründe der Stiftung zu informieren. Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems sind für fast 50 Prozent aller Todesfälle verantwortlich, in Deutschland gebe es jährlich circa 300 000 Infarkte, wovon 65 000 tödlich verlaufen. „Die Ursachen sind oft mangelnde Bewegung und falsche Ernährung“, erklärte der Vorsitzende der Stiftung, Prof. Thomas Münzel. Als er die Stiftung vor drei Jahren gründete, habe er sich zum Ziel gesetzt, Herzinfarkte und frühere Stadien von Herz-Kreislauf-Beschwerden effektiv zu bekämpfen sowie Präventivmaßnahmen zu fördern. Wichtig sei nicht nur die optimale Vorbeugung und Versorgung von Pa-

tienten, sondern auch die Forschung. Als Beispiel für das Engagement der Stiftung nannte der Mediziner die Gutenberg-Herzstudie der Zweiten Medizinischen Klinik. „Im Rahmen dieses Projekts werden 17 000 Menschen aus Rheinhessen untersucht, um herauszufinden, ob die Ursachen für einen Infarkt auf normale Risikofaktoren zurückzuführen sind oder inwieweit Fluglärm die Gefahren erhöht.“ Schirmherr Ministerpräsident Kurt Beck sagte: „Ich würde es sehr begrüßen, daraus eine landesweite Stiftung zu machen.“ Mit einem Menü und einem bunten Unterhaltungsprogramm ging es weiter. **Andy Ost** sang über seinen Versuch, Salzflecken mit Rotwein zu entfernen, die Mainzer Hofsänger ließen ihre brillanten Stimmen ertönen und die Band **Django Reinhardt** sorgte für Fünftes-Stimmung. Stargast war **Roberto Blanco** – und bei Hits wie „Ein bisschen Spaß muss sein“ wurde bis nach Mitternacht getanzt. Erfreulich war auch die finanzielle Komponente: Über 100 000 Euro kamen an diesem Abend auch dank einer Tombola zusammen. Universitätspräsident Prof. Georg Krausch lobte die Idee des Stiftungsballs: „Die Mainzer Herz-Stiftung ist oft einen Schritt voraus.“

Quelle: Allgemeine Zeitung

Projektplan 2011

Projektbereich	Thema	Finanzieller Bedarf
1	Experimentelle Forschung <ul style="list-style-type: none"> ● Lungenhochdruck ● Entzündung und Atherosklerose 	Pro Projekt 20.000 Euro insgesamt: 40.000 Euro
2	Chest Pain Unit Posteraktion 2011 <ul style="list-style-type: none"> ● Der alte Patient 	10.000 Euro
3	Präventionsprogramm für Kinder <ul style="list-style-type: none"> ● Herz-Kreislauf-Physiologie ● Übergewicht ● Rauchen ● Dauer 4 Stunden, detaillierte Gliederung siehe Anlage ● Evtl. begehbares Herz ● Filme zu den Themen Rauchen, Übergewicht sowie Funktion des Herzkreislaufsystems (zum Teil in 3D) 	60.000 Euro
4	Projekt Gutenberg-Herzstudie	30.000 Euro
5	Preis / Auszeichnung <ul style="list-style-type: none"> ● für die beste klinische Arbeit ● für die beste vorklinische Arbeit 	5.000 Euro pro Arbeit, insgesamt: 10.000 Euro
6	Projekt: Krankenpflege <ul style="list-style-type: none"> ● Chest Pain Unit – Qualifizierungslehrgang für Pflegepersonal ● Transportbegleitung für monitorpflichtige Patienten 	11.000 Euro 25.000 Euro
Insgesamt: 186.000 Euro		

Projektbereich 1

Thema: Lungenhochdruck

Hintergrund:

Ein Lungenhochdruck ist die Folge einer Verengung der Lungenstrombahn mit einer drastischen Belastung des rechten Herzens. Lungenhochdruck ist immer noch eine ernste Diagnose verbunden mit einer ungünstigen Prognose. Wichtige Ursachen des Lungenhochdruckes sind zum Beispiel chronisch rezidivierende Lungenembolien oder auch ein Versagen des linken Herzens mit nachfolgender Belastung des Lungenkreislaufes und des rechten Herzens. **Laut Hochrechnungen handelt es sich weltweit um das Krankheitsbild mit der dritthäufigsten Todesursache.** Insofern ist ein genaues Verstehen der Vorgänge, die zum Lungenhochdruck führen bzw. genaue Untersuchungen zu Medikamenten, die möglicherweise den Lungenhochdruck positiv beeinflussen, unabdingbar.

Experimenteller Ansatz:

Tierexperimentell kann die pulmonal arterielle Hypertonie neben chronischer Haltung der Tiere durch Injektion von Monocrotalin (MCT) induziert werden, einem Alkaloid aus *Crotalaria spectabilis*. Die Symptome entsprechen denen der klinischen pulmonalen Hypertonie und dieses Tiermodell ist allgemein akzeptiert. In diesem Modell werden Ratten mit Monocrotalin behandelt und die Auswirkungen auf den sich entwickelnden Lungenhochdruck über insgesamt 4 Wochen weiterverfolgt.

Erwartete Ergebnisse:

Erste Ergebnisse zeigen, dass der Lungenhochdruck zu einer Gefäßfunktionsstörung im Bereich der Lungengefäße aber auch der peripheren Arterien wie der Hauptschlagader führt. Getestet werden soll inwieweit freie Radikale an diesem Phänomen beteiligt sind. Was sind die enzymatischen Quellen der freien Radikale und wie können wir die Radikalbildung positiv beeinflussen? Untersucht werden sollen hier insbesondere organische Nitrate, aber auch Substanzen wie Viagra oder sogenannte Endothelinrezeptorblocker, die aktuell schon in der Therapie des Lungenhochdruckes eingesetzt werden.

Finanzbedarf:

20.000 Euro

Projektleiter:

Prof. Dr. A. Daiber und Prof. Dr. med. T. Münzel

Projektbereich 1

Thema: Atherosklerose und Entzündung

Hintergrund:

Die koronare Herzkrankheit mit ihren Folgen wie akuter Myokardinfarkt und chronische ischämische Herzkrankheit ist weiterhin die **Haupttodesursache in Deutschland** sowie weltweit. Wichtige Ursachen der Gefäßverkalkungen sind nach neuesten Erkenntnissen neben den klassischen Risikofaktoren wie Rauchen, hohem Cholesterin, hohem Blutdruck und einer familiären Belastung auch Entzündungszellen. Der Anteil der Entzündungszellen am Prozess der Gefäßverkalkung ist nach wie vor unklar.

Experimenteller Ansatz:

Im Rahmen einer vorklinischen Untersuchung sollen daher Mäuse mit und ohne Entzündungszellen untersucht werden, und geprüft werden, inwieweit durch Ausschalten der Zellen der Prozess der Gefäßverkalkung gestoppt werden kann.

Erwartete Ergebnisse:

Erste Ergebnisse zeigen am Bluthochdruckmodell, dass durch Ausschalten der Entzündungszellen sogar der Blutdruck gesenkt werden kann. Ziel dieses Forschungsvorhabens ist es, die genaueren Mechanismen aufzudecken, inwieweit diese Entzündungszellen das Herzinfarktgeschehen beeinflussen bzw. inwieweit durch ein Ausschalten dieser Zellen die Herzinfarktgröße reduziert werden kann.

Finanzbedarf:

20.000 Euro

Projektleiter:

PD Dr. Philip Wenzel
Oberarzt der 2. Medizinischen Klinik.

Projektbereich 2

Chest Pain Unit Posteraktion 2011 – Thema: Der alte Patient

In den Jahren 2007 und 2009 führten wir gemeinsam mit dem 1. FSV Mainz 05 zwei Awareness-Kampagnen zum Thema Chest Pain Unit durch, in denen wir auf die Einrichtung CPU (Chest Pain Unit – Brustschmerzeinrichtung) an der Universitätsmedizin hinwiesen.

Hauptthemen waren 2007:

Nur die richtige Taktik führt zum Erfolg

Nur die richtige Taktik führt zum Erfolg ...
... auch beim **Herzinfarkt!**

Die **Chest-Pain-Unit**
(Brustschmerz-Zentrum)
der Universitätsklinik Mainz
steht täglich 24 Stunden zur Verfügung.

NOTRUF 112

International akzeptierte Behandlungsstrategien für die Akuttherapie des Herzinfarktes fördern eine rasche Versorgung in spezialisierten Einrichtungen.

Jürgen Klinsmann
Trainer des 1. FSV Mainz 05

Eine gemeinsame Gesundheitsinitiative von:

Logo of the University of Mainz and other partner institutions.

Hauptthema 2009:

Frauenherzen schlagen anders, mit dem wir auf die atypischen Beschwerden von Frauen mit Herzinfarkt hinwiesen.

Frauenherzen schlagen anders...
... auch beim **Herzinfarkt!**

Suchen Sie bei Beschwerden umgehend die **Chest Pain Unit (Brustschmerzeinheit)** der Universitätsmedizin Mainz auf. Sie hat rund um die Uhr, 7 Tage die Woche geöffnet.

NOTRUF: 112

Die meisten Frauen sterben am Herzinfarkt. Die Alarmzeichen sind andere als bei Männern. Es treten atypische Beschwerden wie **Schweißausbruch, Atemnot oder auch Oberbauchschmerzen** auf.

Brigitte van Essen
Landesinitiative Frauengesundheit Rheinland-Pfalz

Eine gemeinsame Gesundheitsinitiative von:

Logo of the University of Mainz and other partner institutions.

Im Jahre 2011 soll *der ältere Patient* im Fokus unserer Aktion stehen.

Finanzbedarf:

Die Aktion mit einem großen Banner am Hauptbahnhof sowie Plakaten auf Bussen wird ca. 50.000 Euro kosten. Die **STIFTUNG MAINZER HERZ** möchte sich an dieser Aktion mit 10.000 Euro beteiligen.

Projektbereich 3

Kinderakademie Gesundheit

Präventionsprogramm für Kinder (10 – 12 Jahre, 4. Schuljahr, evtl. Orientierungsstufe); Einladungen an Schulen aus ganz Rheinland-Pfalz, bevorzugt aus kleineren bis mittelgroßen Städten.

- Das Programm umfasst vier Stunden und ist mit einem Besuch an der Universitätsmedizin verbunden.
- Die Gelder sollen in erster Linie für das Besuchsprogramm (Fahrtkosten, Materialkosten, Mittel zur Erstellung von Filmmaterial) verwendet werden.
- Die Vorträge der Dozenten, die Betreuung der praktischen Übungen und die Bereitstellung der Räumlichkeiten sind unentgeltlich.

Folgende Punkte werden thematisiert:

- Herz-Kreislauf-Physiologie
- Übergewicht
- Rauchen
 - Begehbare Herz
 - Vier Filme zu den Themen Rauchen, Übergewicht sowie Funktion des Herz-Kreislaufsystems (zwei Filme sind bereits vorhanden)

Finanzieller Bedarf:

60.000 Euro

Ziel der Veranstaltung:

Verständnis und Eigenverantwortung

Dauer:

4 Stunden

Bereich 1: (45 Minuten)

Wie funktioniert das Herz (Funktion, Aufbau), wie funktioniert der Kreislauf

- demonstriert wird hierzu ein eigens angefertigter Film, der die Anatomie des Herzens (3D), seine Funktion und die Funktion des Herz-Kreislaufes erklärt. Dauer 5 – 10 Minuten, außerdem werden praktische Übungen angeboten
- anschließend haben die Kinder die Möglichkeit ein begehbare Herz zu besuchen, das für die Dauer des Präventionsprogrammes aufgestellt wird. (www.begehbare_organ.de)

Bereich 2: (45 Minuten)

Rauchen, Herz und Gefäße (in Kooperation mit der Deutschen Herzstiftung) – Ein Diavortrag (interaktiv) und zwei Filme der Deutschen Herzstiftung:

Themen:

- Was bewegt einen Jugendlichen zum Rauchen?
- Was sind die gesundheitlichen Auswirkungen von Rauchen?
- Wie komme ich vom Rauchen wieder weg?
- Shisha-Rauchen: gefährlicher als die Zigarette
- Warum es „in“ ist, nicht zu rauchen!

Filme:

- Patientenbeispiele
- Film mit Aussagen von Sportlern, weshalb sie nicht rauchen bzw. weshalb Rauchen gesundheitsgefährdend ist!

Pause

Bereich 3: (45 Minuten)

Übergewicht und Bewegungsmangel

Themen:

- Wie viele Kinder sind heute übergewichtig?
- Was sind die Gründe hierfür?
- Was kann ich selbst dagegen tun?
- Was sind die Gefahren von Übergewicht?
 - Für den Körper !
 - Für die Stimmung !

Praktische Übung (10 Minuten)

- Kinder hören ihr eigenes Herz ab, messen den Puls, machen 10 Kniebeugen und messen die deutliche Pulszunahme nach Belastung.

Film:

- eigens für die Veranstaltung angefertigt, der die Probleme des Übergewichtes und die Gefahr des Auftretens von Diabetes mellitus thematisiert.

Den Kindern und Lehrern wird ein eigens entwickelter Feedback-Bogen mitgegeben!

Projekt 6

Thema: Chest Pain Unit Qualifizierungslehrgang für Pflegepersonal

Ausgangssituation:

Das Humankapital trägt im Gesundheitswesen in großem Maße zum Unternehmenserfolg bei. Die Aufgabe des Pflegemanagements besteht darin die Pflegekräfte zu befähigen mit der Innovationsdynamik der Medizin schritt halten zu können und für die Herausforderungen gerüstet zu sein. Ziel ist eine systematische und qualitative Personalentwicklung.

Beschreibung:

Die Chest Pain Unit der 2. Medizinischen Klinik ist nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) zertifiziert. Eine Anforderung der DGK sind regelmäßige Fortbildungen und Notfalltrainings für Personal in CPUs. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden haben wir einen internen Qualifizierungslehrgang konzipiert, der sich an Pflegepersonen richtet, die regelmäßig in einer Chest Pain Unit eingesetzt werden. Eine Zertifizierung durch die DGK ist angedacht. Der Lehrgang findet berufsbegleitend statt, umfasst einen theoretischen Unterricht von insgesamt 64 Stunden à 45 Minuten und zusätzliche 36 Stunden als Selbststudium und soll jährlich angeboten werden.

Zu den Kursinhalten gehören:

- CPU-relevante kardiale Krankheitsbilder und deren Behandlung nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen
- Herzrhythmusstörungen und deren Akut-Therapie
- Konfliktmanagement
- Praxisrelevante diagnostische und therapeutische Methoden
- Überwachung und spezielle Pflege in einer CPU
- ERC-leitliniengetreuer Reanimationskurs mit Zertifizierung

Erwartetes Ergebnis:

- Ca. 20% des Gesamtpersonals der CPU besitzen eine Zusatzqualifikation
- Die Zertifizierungskriterien der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie für Chest Pain Units können im Bereich der Ausbildungsvoraussetzungen dauerhaft erfüllt und nachgewiesen werden.
- Steigerung der Versorgungsqualität
- Motivation, Personalbindung und Personalgewinnung
- Notfalltraining kann regelmäßig aufgefrischt werden

Projektkosten:

- Anschaffungskosten für Simulatorenuppen für Megacode Training (Wiederbelebungsübungen) ca. 10.000 Euro
- Honorar für externe Dozenten ca. 1.000 Euro

Projekt 6

Thema: Transportbegleitung für monitorpflichtige Patienten

Ausgangssituation:

Unsere Klinik hat in den letzten Jahren aufgrund der Zunahme multimorbider und überwachungspflichtiger Patienten den Intermediate Care Bereich stark ausgebaut. Der Anteil von Monitorbetten an der Gesamtbettenzahl der 2. Medizinische beträgt derzeit ca. 60%. Die Monitorbetten sind auf unterschiedlichen Ebenen des Gebäudes 605 verteilt. Zu allen Untersuchungen sowie bei Verlegungen müssen monitorpflichtige Patienten von Fachpersonal begleitet werden. Der allgemeine Transportdienst der Klinik kann die Begleitung nicht gewährleisten, so dass Ärzte, Schwestern und Pfleger diese Aufgabe übernehmen und stundenlang in und vor Aufzügen stehen statt ihren Kerntätigkeiten nachgehen zu können.

Beschreibung:

Die Transportbegleitung von überwachungspflichtigen Patienten kann sichergestellt werden durch die Einstellung von einem Rettungsassistenten. Dieser wird der Chest Pain Unit zugeordnet und kann dort in einer definierten Kernzeit abgerufen werden.

Erwartetes Ergebnis:

- Sicherheit der Patienten ist gewährleistet
- Weniger Wartezeiten
- Entlastung für Ärzte und Pflegepersonal

Projektkosten:

- Personalkosten für einen Rettungsassistenten ca. 25.000 Euro pro Jahr

Gesamtleitung Projekt 6:

Gabriele Maas – 2. Medizinische Klinik
Abteilungsleitung/Leitung Case Management



Deutschlands „Best Private Bank 2011“
Deutschlands bester Vermögensverwalter Aktien und Renten
Deutschlands bester Stiftungsmanager

Spitzenleistung. Weltweit. Für Sie persönlich. Das Private Wealth Management der Deutschen Bank wurde von Euromoney in 20 von 34 Disziplinen als Nr. 1 ausgezeichnet, darunter als bester Stiftungsmanager.

Sie erreichen uns direkt unter stiftungen.pwm@db.com oder besuchen Sie uns im Internet unter www.pwm.db.com/de

Leistung aus Leidenschaft



Vorankündigung

Der
2. Mainzer Herz-Stiftungsball
findet am
3. Dezember 2011
im Kurfürstlichen Schloss
zu Mainz statt.



Sollten Sie Interesse haben, diesen Event der Stiftung Mainzer Herz zu unterstützen,
freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter
Tel.: 06131 - 17 6268 (Stiftungsbüro, Frau Teresa Peter)



STIFTUNG MAINZER HERZ

Impressum

Herausgeber:

STIFTUNG MAINZER HERZ
Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Münzel
2. Med. Klinik und Poliklinik
Universitätsmedizin Mainz
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz

www.herzstiftung-mainzer-herz.de
E-Mail: info@herzstiftung-mainzer-herz.de

Grafik

Thilo Weckmüller

Fotos

Peter Pullkowski
Anne Keuchel
Mainzer Allgemeine Zeitung

Spendenkonten

Mainzer Volksbank eG

Kontonummer: 6161061
BLZ 551 900 00

Sparkasse Mainz

Kontonummer: 200050003
BLZ 550 501 20

Deutsche Bank AG

Kontonummer: 0110999
BLZ 550 700 40